

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 4611-02

Stuttgart, 17.01.2011

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion, CDU-Gemeinderatsfraktion, SPD-Gemeinderatsfraktion
Datum 02.11.2010
Betreff Grundstück Ottmarsheimer Straße 45 für Kinderbetreuung sichern

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Das Gelände in der Ottmarsheimer Straße 45 ist aus bauplanerischer Sicht zum Ausbau der Kinderbetreuung grundsätzlich geeignet.

Eine erste Überprüfung des Jugendamts hat jedoch ergeben, dass der Standort am westlichen Rand Stammheims sehr ungünstig liegt, um die angespannte Versorgungssituation an Kinderbetreuungsplätzen im Gesamtgebiet Stammheim zu entlasten. Die Anbindung zum öffentlichen Nahverkehr fehlt. Zudem fokussiert sich ein großer Teil des Bedarfs an Betreuungsplätzen auf die Wohngebiete „Sieben Morgen“ und Stammheim-Süd.

Das Jugendamt strebt deshalb an, die städtischen Kindertageseinrichtungen in den verkehrsgünstigen Gebieten Stammheims, die sehr hohe Bedarfszahlen aufweisen, zu erweitern. Zusätzlich soll ein neuer Standort im Gebiet Langenäcker-Wiesert entstehen. Das Hochbauamt und das Amt für Liegenschaften und Wohnen prüfen die Ausbaumöglichkeiten in den entsprechenden Bedarfsgebieten, um die Projekte ggf. zu den kommenden Haushaltsplanberatungen für den Doppelhaushalt 2012/2013 anmelden zu können.

Bis zum Schuljahresende 2007/2008 wurde das Gelände in der Ottmarsheimer Straße 45 als Außenstelle der Grund- und Hauptschule Stammheim genutzt. Aus Sicht der Schulentwicklungsplanung besteht aufgrund des sinkenden Schülersaufkommens auch künftig kein Bedarf mehr für eine schulische Nutzung.

Im Blick auf weitere umfangreiche Schulsanierungen – insbesondere im Rahmen der Fortführung der städtischen Sanierungsprogramme – benötigt das Schulverwaltungsamt das Gebäude noch bis Ende 2011, um entsprechend der abschnittsweisen Umsetzung von Schulsanierungsvorhaben Schulmobiliar auszulagern.

Was die Fläche des bisherigen Containerbaus anbelangt, eignet sich diese gut zur eventuellen Unterbringung eines Ausweichquartiers für die zu sanierenden städtischen Kindertageseinrichtungen im Gebiet. Die Fläche soll daher nach dem Rückbau der alten Container grundsätzlich für diese Zwecke erhalten bleiben.

Dr. Wolfgang Schuster

Verteiler
<Verteiler>